

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:
Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2003

Mittwoch, den 23. April 2003

Nummer 5



Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie

1. Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie,
ein Land voller Schönheit und stiller Harmonie.
Kindheit und Jugend hab' ich dort verbracht,
durchstriefte die Wälder in ihrer grünen Pracht.
Zurück denke ich oft an manch schöne Stunde,
die ich lebte in trauter Freundesrunde.
Wandernd haben wir uns die Heimat erschlossen
und von den Höhen die reizende Landschaft genossen.
Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie,
ein Land voller Schönheit und stiller Harmonie.
2. Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie,
ein Land voll Geschichten und mit viel Poesie,
manch schönes Lied sing ich heut' noch von dir,
aus stillen Ecken schaust du fröhlich zu mir.
Der Moosmann im Wald die Menschen erfreut,
auf die Wiesen die Feen ihre Schleier gestreut.
Heilende Wasser da und dort aus der Erde quellen
und in den Bächen schwimmen muntere Forellen.
Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie,
ein Land voll Geschichten und mit viel Poesie.
3. Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie,
ein Land guter Menschen voller Kraft und Energie.
Über weite Täler haben sie Brücken gebaut
und manch munteres Bächlein zum See angestaut.
Die Spitzen aus Plauen sind überall bekannt,
hergestellt von fleißigen Leuten im ganzen Land.
Instrumente werden gebaut in großer Zahl
von Künstlern in Markneukirchen und Klingenthal.
Vogtland, meine Heimat, dich vergesse ich nie,
ein Land guter Menschen voller Kraft und Energie.

Von Gottfried Morgner

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffentliche Bekanntmachung des Feststellungsbeschlusses zum Flächen- nutzungsplan der Gemeinde Ellefeld (Stand 02/2003), als Bestandteil des gemein- samen Flächennutzungsplanes des Mittelzen- tralen Städteverbundes Göltzschtal aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.03.2003

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt den vorgelegten Flächennutzungsplan der Gemeinde Ellefeld (Planstand 02/2003), bestehend aus Planzeichnung und Erläuterungsbericht, als Bestandteil des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal. Der Bürgermeister der Gemeinde Ellefeld wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 6 BauGB der zuständigen Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen sowie diese zu beantragen.

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte:	16+1
Anzahl der anwesenden Gemeinderäte:	14+1
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	-



Kerber
Kerber
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Am Dienstag, dem 13.05.2003, findet um 19.00 Uhr in dem Schulungsraum der FFw Ellefeld, Lindenstraße 37, die nächste

Verkehrsteilnehmerschulung

statt.

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit

Auflösung des Rätsels vom Monat April

Die richtige Lösung lautete:

"BELSAZAR" von Heinrich Heine

Gewonnen haben:

1. Preis - Herr Jörg Sachadä, Ellefeld
2. Preis - Herr Johannes Roth, Ellefeld
3. Preis - Frau Christa Philipps, Ellefeld
4. Preis - Herr Eberhard Schlosser, Falkenstein

Herzliche Glückwünsche!

Aus dem Vereinsleben

Hauptversammlung des Turnvereins:

Finanzielle Lage steht im Mittelpunkt

Der Turnverein (TV) Ellefeld mit seinen Abteilungen Turnen, Kegeln, Tischtennis, Volleyball und Handball muss sich finanziell stabilisieren, um auch künftig den Übungs- und Wettkampfbetrieb in gewohntem Umfang aufrechtzuerhalten. Das verdeutlichte der Vereinsvorsitzende Ulrich Noack im März zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Turnhalle. Zwar sei für das Jahr 2003 die Vereinsarbeit gewährleistet, jedoch habe man die finanziellen Reserven nahezu aufgebraucht. Aufgrund dieser Situation komme der Verein um eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem nächsten Jahr 2004 nicht herum, erklärte Noack. Er begründete diesen Schritt unter anderem mit einer Erhöhung der Umlagen an den Landessportbund und die jeweiligen Fachverbände, zudem sei ein Rückgang bei Fördermitteln zu verzeichnen. Aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsflaute müsse man auch mit rückläufigen Sponsorengeldern leben, so Ulrich Noack weiter. Ferner habe der Landessportbund darauf hingewiesen, dass Fördermittel künftig nur noch bei einer bestimmten Mindesthöhe der Mitgliedsbeiträge gewährt werden.

Trotz unterschiedlicher Auffassungen zu Art und Umfang der Erhöhung fügten sich die anwesenden Vereinsmitglieder letztendlich in die Notwendigkeit, und der Beschlussvorschlag zur Beitragsänderung wurde angenommen. Danach zahlen ab 2004 Berufstätige und Rentner fünf Euro monatlich (bisher drei Euro). Jugendliche, Studenten sowie Langzeitarbeitslose sind künftig mit 3,50 Euro dabei (bisher zwei Euro), und bei Kindern soll der Monatsbeitrag von einem Euro auf 2,50 Euro steigen. Zugleich soll in der Finanzordnung des Vereins festgehalten werden, dass bei sozialen Problemen einzelner Mitglieder im Vorstand individuell über die jeweiligen Beiträge entschieden werde, ergänzte der Vereinschef. Wie er einschätzte, könne aus gegenwärtiger Sicht mit der neuen Beitragsordnung der Sportbetrieb für die nächsten fünf Jahre gesichert werden. Den Sportabteilungen des Turnvereins legte er überdies nahe, bei der Gewinnung von Sponsoren selbst aktiver zu werden. Das könne nicht nur eine Aufgabe des Vereinsvorstandes sein.

Ein weiteres Thema der Versammlung war die Nachwuchsarbeit. Einig waren sich die Vereinsmitstreiter, dass man verstärkt gemeinsame Aktivitäten entwickeln muss, um Kinder und Jugendliche für eine sportliche Betätigung im Ort zu begeistern. Negativ für die Nachwuchsgewinnung sei allerdings die bevorstehende Schließung der Ellefelder Mittelschule. Vereinsmitglied Grit Männel mahnte daher an, sich stärker auf die Grundschulkinder zu konzentrieren und somit Reserven in punkto Nachwuchs zu erschließen.

Dass sich eine kontinuierliche Jugendarbeit unter Einbeziehung der Schule auszahlt, konnte Bernd Wetzel, Abteilungsleiter Tischtennis, berichten.

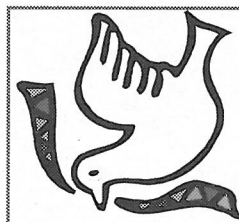
Obwohl Tischtennis bei Jugendlichen nicht so populär sei wie Fußball oder Handball, befinde sich die Abteilung auf einem guten Weg. „Kürzlich haben sich zwei Kinder neu angemeldet, und von vier Mannschaften sind zwei in die nächsthöhere Spielklasse aufgestiegen“, machte Wetzel aufmerksam. Außerdem ist es der Abteilung Tischtennis gelungen, eine Gruppe von Behindertensportlern zu integrieren.

weiter auf Seite 4

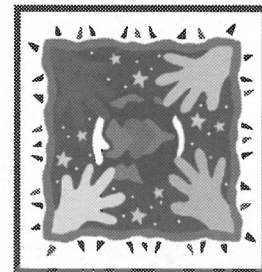
Hurra wir feiern Kindertag



Am **31. Mai 2003**
um **14.30 Uhr**
sind alle Kinder mit ihren Eltern,
Geschwistern und Großeltern,
und alle, die mögen, recht herzlich
zu unserem **Kinderfest** der
„Kinderwelt Ellefeld“ eingeladen.



Zum Beginn lassen
wir die
Friedenstauben
steigen.

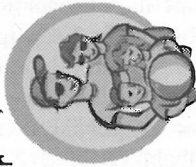


Zum Auftakt zeigen
uns die English-Kids
ihr Können.

Die „Teufelinos“
begeistern uns
danach mit ihrem Che-
erleader-Programm
und es gibt ein
Preisrätsel zum
„Red nose day“.

Für jeden ist etwas dabei!

- Sommerrodelbahn
- Verkehrsparcours für
Fahrräder und Roller
im Park
- Wissenstoto der
Verkehrswacht
- Polizeiauto oder
Polizeimotorrad
- Computerwelt für
Kinder
- Pferdekutsche



Die Puppenbühne
„Rabatz“ spielt um
15.00 Uhr
das Märchen vom
„Rotkäppchen“.

Unser Kuchenbasar und
der kleine Imbissstand
sorgen für
das leibliche Wohl.

- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Feuerwehr
- Geschicklichkeits-
spiel „Der heiße
Draht“



Clown Lulu
und Co.

- Friseursalon:
- Flotte Lotte
- Zuckerwatte,
Süßwaren,
Popcorn
- Streichelzoo
- Stark im Park
- Wurfbaum
- Glücksrad
- Bastelangebote

Um **17.00 Uhr**
erleben wir eine
Kinder-Variete'-Show
als besonderen Abschluß
des Kinderfestes.

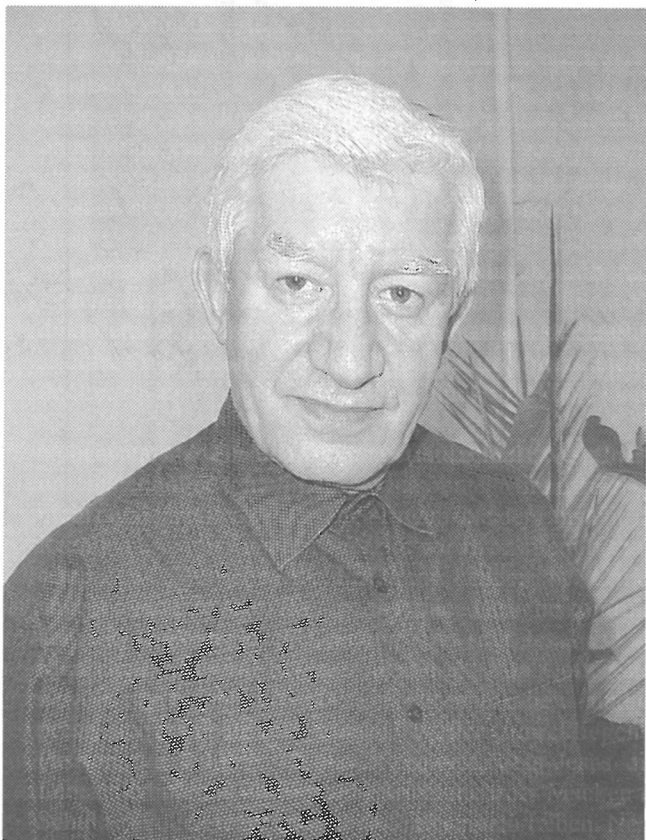
Die Verkehrswacht bietet eine kostenlose Kodierung
für eure Fahrräder an, also Fahrräder mitbringen!

Mitgliederstärkste Abteilung innerhalb des TV bilden jedoch nach wie vor die Turner mit insgesamt 109 Sportfreunden. Bei Wettkämpfen konnten die jungen Turnerinnen des Vereins auch voriges Jahr wieder mehrmals vordere Plätze belegen. Übungsleiterin Annemarie Voigt verwies darauf, dass man mit der Anzahl der betreuten Kinder gegenwärtig zufrieden sei, aber Probleme mit dem Einsatz von Übungsleitern und Kampfrichtern habe. Viele junge Übungsleiterinnen stehen aufgrund ihrer Berufstätigkeit während der Trainingszeiten oftmals nicht zur Verfügung. Inzwischen habe die Turnabteilung weiteren Zulauf von Kindern aus anderen Orten, wie beispielsweise Beerheide, Rebesgrün und Tirpersdorf, hob Annemarie Voigt hervor. Sie dankte besonders jenen Eltern, die ihre Schützlinge trotz zeitlicher Belastung zum Training bringen und wieder abholen. TV-Vorstandsmitglied Eberhard Dressel erinnerte daran, dass der Verein auch von Nicht-Wettkampfsportlern wie der Gymnastikgruppe und den Freizeitkeglern lebt. Als problematisch wurde indes die Entwicklung in der Abteilung Volleyball eingeschätzt, die nach dem Weggang mehrerer Spieler gewissermaßen nur noch in Minimalbesetzung existiert.

JÜRGEN HÜBNER

Für den Sport jederzeit einsatzbereit

Helmut Frisch gehört zu jenen Menschen, die um ihr ehrenamtliches Engagement für den Sport nicht viel Aufhebens machen. Für ihn ist sein unermüdlicher Einsatz für den örtlichen Turnverein (TV), speziell für die Abteilung Kegeln, eine pure Selbstverständlichkeit. Daher wurde er jetzt auf Vorschlag des Vereinsvorstandes im Landratsamt als verdienstvoller Sportfunktionär geehrt.



Helmut Frisch.

Der „Frischen Helme“ ist in der Region bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund. Das liegt unter anderem an seinem Beruf als Friseurmeister, bei dem er ständig mit Leuten in Kontakt kommt. Dem Ellefelder Turnverein hält Helmut Frisch seit 1955 ununterbrochen die Treue. Der Sport habe ihn schon in früher Jugend interessiert, erzählt der heute 64-Jährige: „Zunächst widmete ich mich dem Handball, wo ich auch als Übungsleiter tätig war. Mit zunehmendem Alter wechselte ich dann zum Kegelsport.“ 1967 hatte er mit einer Gruppe Freizeitsportler seine Kegler-Ära begonnen, damals noch auf der „historischen“ Kegelbahn, die später dem Bettenhausanbau des Hotels „Ellefelder Hof“ weichen musste. „Aus dem Freizeitkegeln wurde Wettkampfsport. In der Saison 1973/74 erkämpften wir uns als Reservemannschaft der BSG Motor Ellefeld den Kreismeistertitel“, blickt Helmut Frisch auf einen sportlichen Erfolg zurück. Später wurde er mit „seiner“ Mannschaft Staffelsieger in der ersten Kreisklasse, es folgte der Aufstieg in die Kreisliga.

Nachdem die alte Kegelbahn in Ellefeld wegen des Hotelanbaus abgerissen worden war, mussten man viele Jahre auf anderen Bahnen in der Umgebung dem Sport frönen. „Mit dem Verlust der Kegelbahn verlor der Kegelsport im Ort auch an Popularität“, schätzt Helmut Frisch ein. Groß war die Freude bei den Aktiven, als im Jahr 1998 dank der Gemeindeverwaltung die neu erbaute Kegelbahn an der Jahnturnhalle eingeweiht werden konnte. Seit Ende der siebziger Jahre ist Helmut Frisch als Abteilungsleiter Kegeln tätig. Vor allem der Kinder- und Jugendbereich liegt ihm sehr am Herzen. Großen Anteil hat er daran, dass heute zwei Männermannschaften, eine B-Jugend sowie zwei Freizeitmannschaften innerhalb des TV Ellefeld existieren. Helmut Frisch ist immer da, wenn er vom Verein gebraucht wird. Und sei es, um den Fahrdienst für die Kinder- und Männermannschaften zu den Wettkämpfen abzusichern. „Wenn man als Sportfunktionär nicht selbst mit Einsatz und Initiative vorangeht, kann man auch seine Mitstreiter nicht motivieren“, lautet seine Devise.

Er wünscht sich, dass es auch künftig mit dem Nachwuchs klappt und der traditionsreiche Sport im Ort erhalten bleibt. In seiner Familie braucht Helmut Frisch dafür allerdings nicht zu werben: Sohn Rocco ist seit Jahren aktiver Kegler, war früher zweimal Bezirksmeister und trainiert jetzt die Ellefelder B-Jugend. Und auch der Enkel ist, sportlich betrachtet, bereits den Fußstapfen seines Opas und seines Vaters gefolgt.

JÜRGEN HÜBNER

Jugendfeuerwehr Ellefeld, Lindenstr. 37, 08236 Ellefeld, Tel./ Fax.: 03745/5208, www.feuerwehr-ellefeld.de

Einladung

zum 30-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Ellefeld

am Samstag, dem 10.05.2003,
in Ellefeld auf dem Sportplatz

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung/Ansprache |
| 10.30 Uhr | Abnahme der Jugendflamme (Stufe 1) |
| 14.00 Uhr | Auswertung/Verleihung der Jugendflamme ab |
| 14.30 Uhr | - Spiel und Spaß |
| | - Polizei/Rettungsdienst/Feuerwehr (kleine Vorführungen) |
| | - Bierzeltbetrieb |
| | - Hupfburg, Streichelzoo, Gemüseschleuder u.v.m. |

19.00 Uhr Tanz im Bierzelt mit den "CAROS"

Für die Abnahme der Jugendflamme wird der Ausweis benötigt sowie die JF-Kleidung!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Alle Infos zum Fest und zur Abnahme der Jugendflamme auch unter www.feuerwehr-ellefeld.de.

Horst Fuchs
Wehrleiter

Mario Keßler
Jugendwart

FSV Ellefeld lädt zum Fackel- und Lampionumzug mit Höhenfeuer ein

Am 30. April findet wieder ein Lampion- und Fackelzug mit anschließendem Höhenfeuer am Sportplatz statt.

Treffpunkt zum Umzug: 20.00 Uhr an der Schule

Wegstrecke: Schulstraße, Bahnhofstraße, Lindenstraße, Damaschkestraße, Südstraße, Hohofener Straße, Jahnstraße, Sportplatz.

gez. Leucht
Vorsitzender des FSV

Auch an der Gartensparte „Echo“ wird traditionsgemäß um 19.00 Uhr ein Höhenfeuer entzündet.

gez. Dürr
Vors. der Gartensparte

Alle sind herzlich eingeladen!

Bei beiden Höhenfeuern ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!



Ellefelder Notizen

Bauleistungen vergeben

Im April vergab der Gemeinderat die Bauleistungen für den Fußwegbau an der Alten Auerbacher Straße zwischen Reumtengrüner Weg und Friedhof an eine Bietergemeinschaft der Baufirmen UTR Schönbrunn, VOBA Hammerbrücke und VSTR Rodewisch (Angebotssumme: rund 210.070 Euro). Das Bauvorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Landkreis, Gemeinde und Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV), der entlang der Alten Auerbacher Straße eine Fernwasserleitung verlegen will.

Darüber hinaus wurden vom Rat die Leistungen für die demnächst beginnende Sanierung der Jahnstraße vergeben: Den Zuschlag für den Straßenbau erhielt der VSTR Rodewisch mit einer Angebotssumme von 204.573 Euro. Die Straßenbeleuchtung wird von der Firma Christfried Schaller installiert, das Angebot beträgt 5219 Euro.

Auch wenn der lange geplante Fußwegbau an der Alten Auerbacher Straße endlich in Angriff genommen werden kann, wird wohl eine Ampelanlage vor dem Friedhof ein Wunschtraum bleiben. Wie vom Bürgermeister zur Ratssitzung im April informiert wurde, sei ein derartiges Vorhaben aufgrund verkehrsrechtlicher Bestimmungen und aus Kosten-

gründen nicht zu verwirklichen. Auch ein angedachter Fußgängerüberweg ist laut einer Einschätzung von Fachleuten nicht realisierbar, da er aufgrund des Straßenverlaufes von den Kraftfahrern nicht von beiden Seiten in dem geforderten Maße einsehbar wäre. Dennoch will Heinrich Kerber die Problematik noch einmal im Verkehrssicherheitsaktiv der Gemeinde ansprechen. Er schlug außerdem vor, an der Gefahrenstelle vor dem Friedhofseingang Hinweisschilder „Achtung Fußgänger“ aufzustellen. Im Übrigen gelte sowohl bei Kraftfahrern als auch bei Fußgängern in dem betreffenden Bereich: „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“, so der Gemeindechef. Die Diskussion um eine Ampel am Friedhof war aufgrund des geplanten Fußwegbaus an der Alten Auerbacher Straße wieder in Gang gekommen. Voraussichtlich im August soll mit den Bauarbeiten zum Fußweg begonnen werden.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat ebenfalls eine Instandsetzung der Lutherstraße über das Deckensanierungsprogramm. Außer einem neuen Fußweg sollen Parkstreifen angelegt werden, erläuterte Bürgermeister Heinrich Kerber den Planentwurf. Die geschätzten Baukosten bezifferte er mit rund 180.000 Euro. Ob Fördermittel gewährt werden, ist noch unklar.

Städteverbund soll weiter bestehen

Einig war sich der Rat im April auch bei der Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP). Laut Standpunkt der Ellefelder Abgeordneten soll die Zusammenarbeit von Auerbach, Falkenstein, Rodewisch und Ellefeld im Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal unbedingt fortgesetzt werden. Der Städteverbund ist im aktuellen Planentwurf des sächsischen Innenministeriums nicht mehr berücksichtigt und nur die Stadt Auerbach als Mittelzentrum eingestuft, was für erhebliche Verwunderung bei den Göltzschtalkommunen gesorgt hatte. „Wir haben im Städteverbund gemeinsam einiges erreicht und sollten auch weiterhin auf dieser soliden Basis bei Planungen und anderen Dingen zusammenarbeiten“, unterstrich Heinrich Kerber. Gemeinderat Rüdiger Hüttner (CDU) sprach sich dafür aus, die Landtagsabgeordneten für den Erhalt des Städteverbundes „munter zu machen“. Gertraude Reichstein (PDS) gab zu bedenken, dass mit einer drohenden Abschaffung des Städteverbundes die Bildung einer Göltzschtalstadt wieder auf die Tagesordnung kommen könnte. Den Großstadt-Plänen steht der Ellefelder Rat bekanntlich ablehnend gegenüber.

Entwässerungsanteile sorgen für Unmut

Einigen Diskussionsstoff lieferte zur Ratssitzung im April ein Beschluss zu den Straßenentwässerungskosten-Anteilen aufgrund der Fertigstellung der Zentralen Kläranlage Rodewisch. Es handelt sich dabei um eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 46.982 Euro, was bei den Ratsmitgliedern Kopfschütteln und Verärgerung hervorrief. „Es ist ein bitterer Beschluss, aber wir kommen nicht daran vorbei“, meinte Bürgermeister Heinrich Kerber. Er erklärte, dass die betreffende Forderung rechtens sei und die Kommune gesetzlich dafür verantwortlich ist. Dass Anteile auf die Gemeinde zukommen sei bekannt gewesen, aber mit einer derart hohen Summe habe man nicht gerechnet, sagte Kerber. Zugleich betonte er, dass die Ausgabe kein Loch im Gemeindehaushalt verursache. Das Geld werde aus der Rücklage genommen.

Grünes Licht für Eigenheime

An der Robert-Schumann-Straße zwischen Rathenaustraße und Mozartstraße sollen Einfamilienhäuser entstehen. Dazu gibt es eine Anfrage des Grundstückseigentümers. Der Gemeinderat stimmte im April einer Bebauung der zwei Flurstücke mit drei Einfamilienhäusern mit einer Firsthöhe von rund elf Metern zu.

Jugendklub-Betreuung vorerst gesichert

Seit April sind drei ABM-Leute im Ellefelder Jugendklub tätig, damit ist dessen Zukunft zunächst für ein halbes Jahr gesichert. Schon jetzt solle man sich allerdings im Gemeinderat Gedanken machen, wie es im Klub personell weitergeht, falls keine ABM mehr bewilligt werden, bat Bürgermeister Heinrich Kerber zur jüngsten Ratssitzung um Vorschläge. Kaum Aussicht auf Bewilligung hätten diese Jahr auch ABM-Anträge für die Pflege von Grünanlagen oder die Müllberäumung öffentlicher Flächen.

JÜRGEN HÜBNER

Zum Muttertag



Bruno Paul gratulierte 1943 mit dieser Federzeichnung. In seiner unverwechselbaren, poesievollen Darstellungsart lässt er Kinder mit selbstgepflückten Blumen ihrer Mutter Dank sagen, vielleicht in Erinnerung an seine eigene Kindheit.

Frühlingskonzert zum Muttertag

am 11. Mai 2003, 17.00 Uhr, in der Goethehalle Treuen

mit der Vogtländisch-Fränkischen Chorgemeinschaft unter der Leitung von Chorleiter Peter Fischer, die musikalische Begleitung übernimmt MD Reinhardt Naumann; als Solisten wirken mit: Sopranistin Simone Ditt, Tenor Siegfried Pokern.

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:



Im April:

28.04.1920	Frau Erna Haberer	zum 83. Geb.
29.04.1923	Frau Wally Frank	zum 80. Geb.
29.04.1920	Frau Helene Swoboda	zum 83. Geb.
29.04.1922	Frau Hildegard Winkler	zum 81. Geb.
30.04.1933	Frau Elfriede Schwabe	zum 70. Geb.

Im Mai:

02.05.1921	Herrn Arthur Lorenz	zum 82. Geb.
02.05.1932	Herrn Friedrich Möckel	zum 71. Geb.
02.05.1911	Frau Marianne Möckel	zum 92. Geb.
02.05.1920	Frau Edeltraud Thoß	zum 83. Geb.
03.05.1930	Herrn Manfred Schramm	zum 73. Geb.
04.05.1923	Frau Liselotte Lindner	zum 80. Geb.
04.05.1925	Frau Ursula Rokotta	zum 78. Geb.
05.05.1930	Herrn Fritz Günther	zum 73. Geb.
05.05.1922	Frau Hanna Tittel	zum 81. Geb.
07.05.1932	Frau Christa Reuter	zum 71. Geb.
08.05.1933	Herrn Gottfried Bucher	zum 70. Geb.
08.05.1924	Frau Renate Chryselius	zum 79. Geb.
11.05.1916	Frau Elisabeth Fischer	zum 87. Geb.
11.05.1931	Frau Trudes Klinger	zum 72. Geb.
11.05.1916	Herrn Helmut Morgner	zum 87. Geb.
12.05.1911	Frau Frieda Lindner	zum 92. Geb.
12.05.1918	Frau Erika Meisel	zum 85. Geb.
13.05.1933	Frau Helga Pippig	zum 70. Geb.
14.05.1931	Frau Christa Pfenner	zum 72. Geb.
14.05.1921	Frau Dora Roith	zum 82. Geb.
14.05.1922	Herrn Joachim Stelzner	zum 81. Geb.
15.05.1928	Herrn Rudolf Leucht	zum 75. Geb.
15.05.1923	Frau Ruth Schmalfuß	zum 80. Geb.
16.05.1933	Frau Irmgard Möller	zum 70. Geb.
18.05.1928	Frau Margarete Graniczny	zum 75. Geb.
18.05.1931	Frau Marga Würtemberger	zum 72. Geb.
19.05.1930	Herrn Wolfgang Tröger	zum 73. Geb.
20.05.1933	Frau Christine Dressel	zum 70. Geb.
20.05.1929	Herrn Jan Graniczny	zum 74. Geb.
20.05.1932	Frau Isolde Steudel	zum 71. Geb.
23.05.1923	Frau Ruth Jeschek	zum 80. Geb.
23.05.1932	Frau Gudrun Klein	zum 71. Geb.
24.05.1913	Herrn Hans Sehling	zum 90. Geb.
25.05.1928	Frau Gisela Günthel	zum 75. Geb.
25.05.1924	Fru Lucie Klose	zum 79. Geb.
25.05.1920	Frau Erna Kropf	zum 83. Geb.
27.05.1932	Herrn Rudolf Kober	zum 71. Geb.

29.05.1922	Frau Ruth Eitelberger	zum 81. Geb.
29.05.1931	Frau Paula Leoknecht	zum 72. Geb.
30.05.1917	Herrn Johannes Pfeifer	zum 86. Geb.
30.05.1921	Frau Alma Praxmarer	zum 82. Geb.
31.05.1931	Frau Sieglinde Jakob	zum 72. Geb.
31.05.1928	Frau Gertraude Vogel	zum 75. Geb.

Im Juni:

02.06.1926	Frau Anneliese Rammler	zum 77. Geb.
03.06.1928	Herrn Marian Deresch	zum 75. Geb.
03.06.1905	Frau Meta Kühler	zum 98. Geb.
04.06.1921	Frau Gertrud Kühn	zum 82. Geb.
05.06.1933	Herrn Josef Friedrich	zum 70. Geb.
06.06.1928	Frau Annelise Neugebauer	zum 75. Geb.
07.06.1920	Herrn Alfred Böttcher	zum 83. Geb.
07.06.1929	Herrn Heinz Dittrich	zum 74. Geb.
07.06.1930	Frau Elfriede Dressel	zum 73. Geb.
07.06.1921	Frau Johanna Schneider	zum 82. Geb.
07.06.1922	Frau Else Seckel	zum 81. Geb.
08.06.1924	Herrn Kurt Casper	zum 79. Geb.
08.06.1926	Herrn Siegfried Petermann	zum 77. Geb.
08.06.1912	Frau Dora Prager	zum 91. Geb.
09.06.1932	Herrn Günter Leucht	zum 71. Geb.
09.06.1918	Herrn Helmut Thoß	zum 85. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



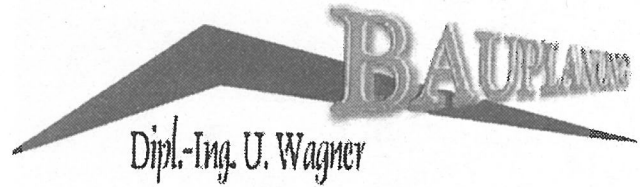
Im Frühling

*Es lockt der Sonne goldner Schein
mich aus dem Häusermeer,
zum Wiesengrund am Felsgestein,
als wenn dort Festtag wär.
Und zu dem grünen Fichtenwald,
zum Birkenpfad voll Duft
wo über Wiesen, über Feld
füllt Lerchensang die Luft.*

*Es lockt der Wiesen zartes Grün,
der Schmuck am Strauch und Baum,
das langentbehrte Blumenblühn
im schönen Heimatraum.
Vom Wald zu Tal das Bächlein fließt
auf goldig kiesigen Grund;
das Wurzeln, Moos und Blümlein küsst
in diese Frühlingsstund.*

*Es lockt mich auf den Bergeshöhn
zu schau'n das liebe Bild
der trauten Heimat, groß und schön,
das mich mit Freud erfüllt.
Und Vogelsang, so wonnensüß,
erklingt vom Blütenhain.
O schönes Erdenparadies
lass still an dir mich freun.*

Paul Fuchs

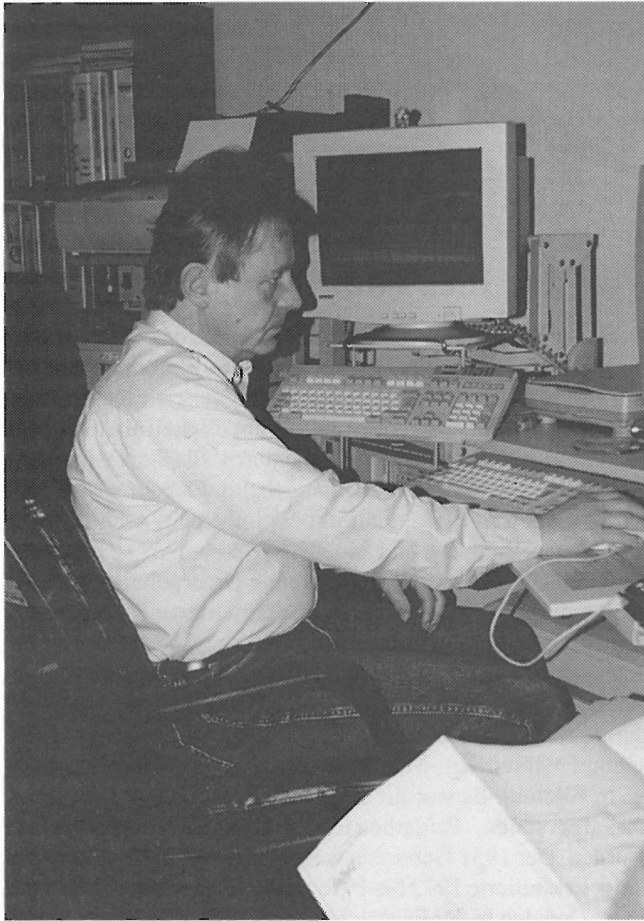


Von der Idee zum fertigen Bau

Nach der Körperhaut und der textilen Hülle des Menschen ist die Wohnung die „dritte Haut“, die ihn vor Witterungseinflüssen und Unbilden schützt. Schon seit frühester Menschheitsgeschichte ist neben der reinen Zweckmäßigkeit aber auch der individuelle Geschmack des Bauherrn für Form und das Aussehen eines Bauwerkes maßgebend. Gebaut wurde und wird zu allen Zeiten - nicht nur Wohnbauten, auch Produktions-, Gesellschafts- und andere Zweckbauten - somit müssten bauplanende und bauausführende Unternehmen zu jeder Zeit genügend Arbeit haben. Geschichte und Gegenwart zeigen, dass dem nicht immer so ist.

Als nach der Wende Bedarf und Möglichkeiten einen wahren Bauboom auslösten, sah auch Ulrich Wagner seine Chance für den Sprung in die berufliche Selbstständigkeit und gründete schon 1990 sein Ein-Mann-Büro in der Hammerbrücker Straße in Ellefeld. Es war die Zeit, wo angestaute Wünsche von Privatpersonen, Privatbetrieben, Kommunen realisierbar wurden. Der 1951 Geborene war bis zur Wende im Bauwesen tätig. Er studierte 1972 bis 1976 an der Hochschule „Friedrich List“ Dresden in der Fachrichtung „Konstruktiver Ingenieurbau“, schloss erfolgreich als Dipl.-Bauingenieur ab und begann seine berufliche Laufbahn im Kreis Auerbach. Zunächst beim STR in Rodewisch tätig, kam er dann zur Gebäudewirtschaft Auerbach, wurde Technischer Leiter im Kreiskrankenhaus und wechselte schließlich zum HAG(K) (Hauptauftraggeber) Wohnungsbau Auerbach.

Die Entwicklung des Büros verlief in den 90er Jahren sehr positiv, es erhielt große und umfangreiche Aufträge, wobei u.a. eine Spezialität der Ausbau von Kinos im sächsischen Raum wurde. Das Auerbacher Kino wurde 1993/94 als ein Objekt mit einem Bauumfang von mehreren Millionen unter seiner Leitung vollkommen neu gestaltet, wobei eigentlich nur die Außenmauern und das Dach belassen wurden. Weitere Kinoneu- und -umgestaltungen folgten in Limbach-Oberfrohna und 1997/98 in Aue. Ähnliche Vorhaben wurden bearbeitet für Sebnitz und Crimmitschau, die aber infolge finanzieller Probleme der Bauherren nicht zum Abschluss gelangten. Zugute kam Herrn Wagner, dass in unserer Region kein westdeutsches Projektierungsbüro Kinobauten „bezahlbar“ plante. In seiner Hand lagen komplett alle Arbeiten von der Auftragsannahme über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie Bauleitung und -überwachung bis zur Schlüsselübergabe. Das erforderte, täglich auf der Baustelle präsent zu sein, damit alles läuft. Eine gut funktionierende Logistik, eine enge Zusammenarbeit mit den Baufirmen, mit Spezialausrüstern wie Kinoton, Theaterbau, Kinotechnik, aber auch mit den ortsansässigen Firmen waren Voraussetzung, wobei schon während der Auftragsvergabe angestrebt wurde, in hohem Masse Firmen aus unserer Region einzubeziehen. Neben Kinobauten projektierte Ulrich Wagner Bauvorhaben vom Eigenheim bis zu mehrgeschossigen Wohnbauten, wie auch Industriebauten, Verkaufseinrichtungen und Spezialobjekte. „Seine“ Ein- und Mehrfamilienhäuser stehen in vielen Regionen, seine Handschrift ist ebenso im Reichenbacher Industriegebiet wie in einer Tischlerei in Jocketa zu lesen.



Herr Wagner in seinem Büro.
(Foto: Horst Teichmann)

Er arbeitete für Bauherren in Hamburg, in Mecklenburg, umfangreich in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Aber auch Kleinobjekte wurden nie „links liegengelassen“. Garagen, Balkonanbauten, Um- und Anbauten sowie ähnliche Vorhaben gehörten gleichwohl zum Leistungsumfang. Hinsichtlich des Engagements wurde grundsätzlich kein Unterschied zu Großvorhaben gemacht. Das erfordert oft einen „Kampf an mehreren Fronten“, der aber im Interesse der Kundenpflege gerne in Kauf genommen wird, wobei Herr Wagner auf die Tatsache auch etwas stolz ist, dass bis zum heutigen Zeitpunkt jeder Bauantrag, wenn auch manchmal hoher persönlichem Einsatz vonnöten war, auch zur Genehmigung gelangte. Seine Kunden kamen vorwiegend infolge der Mundpropaganda anderer zufriedener Bauherren, was ihm bis dato auch eine aufwändige Werbung ersparte. Da alle Leistungen effektiv in einer Hand liegen, ist dies auch für den Kunden kostengünstig.

Das Planungs- und Ingenieurbüro Wagner bedient sich für das Lösen der vielfältigen Aufgaben einer umfangreichen Computertechnik, ohne deren allumfassenden Einsatz zur Bewältigung auch der bürokratischen Hürden ein Ein-Mann-Büro ansonsten nicht in der Lage wäre.

Bis vor etwa zwei Jahren konnte er mit der Auftragslage sehr zufrieden sein, seither schlägt die allgemeine ökonomische Situation auch auf sein Büro durch. Es mangelt an größeren Aufträgen, wobei eine zunehmende Unsicherheit sowie die rapid steigende Bürokratisierung des Vorschriften- und Verwaltungswesens einen zusätzlichen Hemmschuh für Bauwillige darstellt. Verschärfend wirkt die sinkende Zahlungsmoral der Auftraggeber. Allein im Baurecht ist in den letzten zwei bis drei Jahren die Anzahl gerichtlicher Auseinandersetzungen um ein Vielfaches gestiegen.

Während viele Planungsbüros mit Personalkürzung oder gar Schließung auf die Situation reagieren müssen, wird Herr Wagner sich weiter um Aufträge bemühen, die derzeit und eigentlich über all die Jahre zu 99 % von privaten Auftraggebern kommen und hat dennoch seinen Schritt zur Selbstständigkeit nicht bereut.

Tm

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



29. April - Dienstag

15.00 Uhr Frauentag

30. April - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelstunde

03. Mai - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

04. Mai - Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

Hauskreiswoche - keine Bibelstunde und kein Chor!!!

10. Mai - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

11. Mai - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

15. Mai - Donnerstag

14.30 Uhr 55Plus - Seniorenkreis

16. Mai - Freitag

20.00 Uhr Ehepaar- und Singlekreis, Jüngere

17. Mai - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

18. Mai - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

20. Mai - Dienstag

15.00 Uhr Frauentag, Ältere

21. bis 25. Mai - Jährliche Konferenz in Plauen -

- siehe Extrainladung -

24. Mai - Sonnabend

keine Jugendstunde, Konferenzjugendabend in Plauen

25. Mai - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

29. Mai - Himmelfahrt

10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst der Gemeinden der Region bei Rebesgrün, Extrainformationen folgen

31. Mai - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

01. Juni - Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs

1. - 5. + 6. - 8. Klasse mittwochs, 16.30 Uhr -
nicht in den Ferien und am 21.05.
Allianz - Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15,
um 15 Uhr am 30.04. und 14. und
28.05.

Chorübungsstunde mittwochs, 19.30 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

55Plus Seniorenkreis Am Donnerstag, 15.05., um
14.30 Uhr

Frauidienst am Dienstag, 29.04. u. 20.05.
um 15.00 Uhr

**Ehepaar- und Singlekreis
Jüngere** am 17. Mai, 20.00 Uhr und
nach Bekanntgabe
Tel. 03745/6088

Nachdenken zum Monatsspruch Mai 2003

*Nehmt einander; an wie Christus euch angenommen hat zu
Gottes Lob!* Römer 15,7

„**Wir haben es nicht leicht miteinander!**“ Nein, das ist kein Satz aus einem Gespräch mit einem verkrachten Ehepaar, kurz vor der Scheidung. Es ist die Erfahrung eines Paulus mit den Leuten seiner Zeit (die „Frommen“ nicht ausgenommen!) und es ist auch die Erfahrung im Alltag vieler heute. Junge Leute, die auf ganz verschiedene Musik stehen und für andere Arten von Musik nur Verachtung übrig haben ... Familien, die sich nie mehr abends auf ein Fernsehprogramm einigen können und für jeden eine eigene „Glötze“ anschaffen (Rekord, von dem ich hörte: vier Fernseher für vier Personen!) ... Nachbarn, die sich schon längst nicht mehr grüßen, sondern nur noch nörgeln oder gar streiten (Maschendrahtzaun!) ...

Natürlich kann sich jeder seine Freunde aussuchen, wenigstens theoretisch. Natürlich kann man auf Abstand gehen, zu denen, die anders sind. Natürlich kann man ...

Mit dem Monatsspruch werden wir eingeladen, diese Art von Problemlösung als nicht ausreichend zu durchschauen. **Nehmt einander an ..!**

Zugegeben, das klingt nicht nach einem Weg zum Miteinander ohne Mühe, einfach so. Die Aufforderung ist schnell gesprochen, aber nicht so schnell umgesetzt im täglichen Leben. Aber es ist ein Weg mit Verheißung, also mit einem lohnenden Ausgang für beide Seiten. Die Christen in Rom hatten auch miteinander Schwierigkeiten. Da gab es Sklaven und betuchte Unternehmer. Da saßen Analphabeten neben Philosophieprofessoren auf der „Kirchenbank“. Und auch mit der Herkunft „jüdisch oder heidnisch“ waren ungeheure Unterschiede in der Lebensanschauung verbunden. Unüberbrückbare Gegensätze?

Nein, wenn man einander annimmt (und achtet), weil Christus uns angenommen hat! Dieses versöhnte Miteinander soll nicht nur dem guten Willen entspringen und der Einsicht, dass Rechthaberei nur kaputt macht. Es wird vor allem dort umsetzbar, wo Menschen die Erfahrung kennen, bei Christus angenommen zu sein. Da gibt es keine „Gesichtskontrolle“, kein „Zuwendung nach Leistung“, da sagt Jesus zu allen Menschen: „Kommt her zu mir alle...!“ Von Gott geliebt, gewollt und bejaht auch trotz Unvollkommenheit - und dies persönlich erleben und wissen! In der zurückliegenden Passionszeit wurden wir daran erinnert, dass Jesus diese Lebensverbindung zu Gott und Annahme trotz Macken und Schuld ziemlich teuer erkaufte, mit seinem Leben. Nehmt einander an! Wir sollen dies als Weg zu neuem Miteinander wagen, weil bei allen anderen Alternativen immer Verlierer

übrigbleiben. Ich schreibe das mit dem Wissen, dass dieser Schritt wirklich nicht leicht ist. Aber für viele Situationen zwischen den Ehepartnern, zwischen Eltern und Kindern, im Kontakt zu Nachbarn und Kollegen, auch in Kirchengemeinden, gegenüber Randgruppen und Ausgestoßenen (?) wird es keinen Fortschritt geben, wenn nur wir gewinnen wollen.

**Mit Liebe und Geduld von Gott beschenkt
einen anderen Weg wagen ...**

Vielleicht ist schon in den Tagen nach Ostern einmal Gelegenheit, an einer der kritischen Stellen durch ein gutes Gespräch, einen überraschenden Besuch, einen kleinen Gruß die Botschaft rüberzubringen:

„Ich will nicht mehr vor allem kritisieren und verurteilen, sondern annehmen und achten ...“

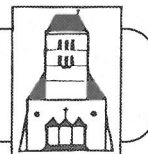
Ich bin sicher, dann sehen wir nicht nur viele blühende Blumen, sondern auch aufblühende Gesichter um uns herum. In dem Sinne wünsche ich allen ein Frühjahr mit guten Überraschungen !

In herzlicher Verbundenheit

Pastor Christian Meischner

**Luther-Kirchgemeinde
Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Mai

4. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst

10. Mai

18.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsandacht am Vorabend der Konfirmation

11. Mai

09.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

18. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst

25. Mai

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

29. Mai

10.00 Uhr Christi Himmelfahrt
Gottesdienst auf dem Bezelberg/Neustadt

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Mai im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22

Kükenkreis:

Dienstag, den 13. und 27. Mai, 9.00 Uhr

Kinder-Treff:

freitags, 15.30 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags, 19.30 Uhr

Christenlehre:

Klasse 1 dienstags 14.30 Uhr

Klasse 2-4 dienstags 15.15 Uhr

Klasse 5 und 6 dienstags 16.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis:

Dienstag, den 6. Mai, 19.30 Uhr

Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 15. Mai, 15.00 Uhr

Hausbibelkreis:

Dienstag, den 13. Mai 19.30 Uhr

Bibelstunde im Götzschaltblick 15:
Mittwoch, den 14 und 28. Mai, 15.00 Uhr

Jubelkonfirmation im Jahr 2003

Für die Konfirmationsjahrgänge 1978, 1953 und 1943 laden wir am Sonntag, dem 15. Juni, zum Gottesdienst und Gedenken der Konfirmation ein. In diesem Gottesdienst wird besonders des Jubiläum der Konfirmation gedacht werden. Im Anschluss an den Predigtgottesdienst wird zu einer Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen.

Wir freuen uns, dass wir Sie am 27. Mai zu einem

Kirchgemeindeabend

mit Dr. David Goldberg und dem
Musik-Ensemble „Merkava“

einladen können. Relevante Fakten über aktuelle Geschehnisse in Israel und im Nahen Osten sowie biblische Prophetie.

Ort: Luther-Kirche Ellefeld

Zeit: 19.30 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Telefon: 03745-5261

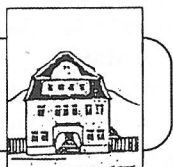
Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld

Pfarrer Dieter Bankmann, Telefon: 03745-753672

Ihnen einen schönen Mai wünschend

Ihr D. Bankmann, Pfarrer

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
(mit Kinderbetreuung)
dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde
(am 13.05.03 getrennt für Frauen und Männer)
mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 14.05. und 28.05.2003

15.00 Uhr Bibelstunde im Götzschaltblick 15

Sonntag, 11.05.2003

Konfirmation in Ellefeld (keine Gem.-Stunde)

Dienstag, 20.05.2003

19.30 Uhr "Southern Gospel" mit dem Janz-Team

Samstag, 24.05.2003

Mittlere Generation

Sonntag, 25.05.2003

Regionaltag in Glauchau

Dienstag, 27.05.2003

Israelabend in der Lutherkirche

Weitere Infos unter: www.lkg-ellefeld.de

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste	8.00 und	10.00 Uhr
Werktagsgottesdienste	Dienstag	18.00 Uhr
	Donnerst.	09.00 Uhr
	Freitag	08.00 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag	08.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerst.	19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Mai

Donnerstag, 01.05.

10.00 Uhr Heilige Messe mit anschl. Maiandacht

Sonntag, 04.05.

nur 8 Uhr Heilige Messe in Falkenstein

Dekanatstag in Kraslice:

10.30 Uhr Familiengottesdienst

14.30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 11.05.

17.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 17.05.

Familien-Spiel-Nachmittag des Dekanates in Falkenstein

Donnerstag, 22.05.

09.00 Uhr Seniorenvormittag

Samstag, 24.05.

09.00 Uhr Begegnungstag 7./8. Schuljahr in Falkenstein

Sonntag, 25.05.

17.00 Uhr Kinder-Maiandacht

28.05. bis 01.06. Ökumenischer Kirchentag in Berlin

Pfarrer Konrad Köst

**Aktion „Hilfe für Jonas und
Andere“ - Gemeinsam gegen
Leukämie**

**Landrat ruft auf zur Knochenmark-Spende-
aktion am 10. Mai 2003**

Die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei sucht zum wiederholten Male einen geeigneten Spender für Jonas. Obwohl die DKMS als weltweit größte Datei inzwischen über 950.000 potenzielle Lebensspender registriert hat, fand sich bis jetzt noch kein genetischer Zwilling für den kleinen Patienten.

Als Schirmherr der Aktion ruft Landrat Dr. Lenk auch in seiner Eigenschaft als Gründer und Vorsitzender des Vereins für krebskranke Kinder im Vogtland auf, sich als potenzielle Stammzellenspender registrieren zu lassen. (*weiter auf S. 12*)

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Mai 2003

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift		Telefon	
1.5.	7-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str. 10A	037463 88207	0175 5367445
2.5.	14-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
3.5.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
4.5.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
5.5.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr. Külz-Straße 25	5425	5396
6.5.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str. 1	5278	0172 3408222
7.5.	14-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr. 2B	72089	0172 7915639
8.5.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str. 2	72945	0172 9785988
9.5.	14-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
10.5.	7-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
11.5.	7-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 4	70386	6053
12.5.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
13.5.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777
14.5.	14-7	FA Schmidt	Ellefeld	Hammerbrücker Str. 35	6706	5615
15.5.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
16.5.	14-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
17.5.	7-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str. 2	72945	0172 9785988
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
18.5.	7-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
19.5.	17-7	FA Schmidt	Ellefeld	Hammerbrücker Str. 35	6706	5615
20.5.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 4	70386	6053
21.5.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str. 10A	037463 88207	0175 5367445
22.5.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
23.5.	14-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr. 2B	72089	0172 7915639
24.5.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
25.5.	7-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777
26.5.	17-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
27.5.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
28.5.	14-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str. 1	5278	0172 3408222
29.5.	7-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr. Külz-Straße 25	5425	5396
30.5.	14-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str. 2	72945	0172 9785988
31.5.	7-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				

„Mitmachen kann jeder zwischen 18 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist“, ruft der Landrat die Vogtländer auf. Diese haben bei der vogtländischen Krebshilfe und der Hochwasserspendenaktion „Vogtland hilft Nachbarn“ ihre große Hilfsbereitschaft bewiesen.

Dem Spender werden fünf Milliliter Blut aus der Armvene entnommen, welches dann auf seine Gewebemerkmale untersucht wird. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion typisieren ließen, brauchen nicht erneut an der Registrierung teilzunehmen. Ihre Daten stehen weiter für alle Patienten zur Verfügung.

Da seit Mitte 1994 für den Dateiausbau keine weiteren öffentlichen Gelder mehr zur Verfügung stehen, braucht die DKMS für den weiteren quantitativen Ausbau der Datei dringend Spenden, da die Registrierung und Typisierung eines Spenders 50 Euro kostet. „Deshalb ist auch jede finanzielle Unterstützung wichtig, um diese geplante Aktion erfolgreich durchzuführen“, spricht der Landrat eine weitere Notwendigkeit an.

Spendenkonto 3100107720

Sparkasse Vogtland BLZ: 87058000

Wer helfen möchte, kann sich am Samstag, dem 10. Mai 2003, zwischen 9.00 und 16.00 Uhr an folgenden drei Standorten aufnehmen lassen.

- Paracelsusklinik Schöneck, Am Albertplatz 1
- Waldkrankenhaus Adorf, Sorger Straße 51
- Gesundheitsamt des Vogtlandkreises, Frau Dr. Tilch in Auerbach, Schulstraße 2

Helfen Sie bitte mit, Leben zu retten!

Großes Wandertreffen in der EUREGIO EGRENSIS

Am 17. und 18. Mai ist Bad Brambach Gastgeber eines großen Wandertreffens der EUREGIO EGRENSIS mit Wanderern und Naturfreunden aus Sachsen, Thüringen, Böhmen und Bayern. Alle Interessenten sind eingeladen, mitzuwandern und teilzuhaben am Kulturprogramm im Festzelt in Bad Brambach, so Landeswanderwart Peter Fleischer aus Zeulenroda. Gewandert wird am 17. Mai ab 9.00 Uhr auf den Strecken von 5 bis 24 Kilometern ab dem Kurort Bad Brambach und am 18. Mai ab 9.00 Uhr ab Asch nach Bad Brambach und wieder zurück.

In der Gastgebergemeinde Bad Brambach wird die kulturelle Vielfalt der Region präsentiert und mit Musik und Geselligkeit das Wandertreffen bereichert. Kulturgruppen, die noch auftreten möchten, sind herzlich eingeladen das Treffen zu unterstützen.

Weitere Informationen findet man unter der Internetadresse - www.wanderverband-thueringen.de

- Peter Fleischer, H.-Heine Str. 45, 07937 Zeulenroda
Ruf und Fax 036628/79624
- Rolf Ebert Schönwind, Am Wald 10, 08258 Schönwind
Ruf 037422/2738, Fax: 037422/74789

bzw. über alle anderen ansässigen eingetragenen Wandervereine der Region.

NOTVERKAUF!!!

2 Eigentumswohnungen je 130 m² in Fußgängerzone Auerbach, dennoch ruhige Lage, bezugsfertig, **zu einem extrem günstigen Preis!** Tel. 0931/91816



Fenster, Türen, Tore, Innenausbau

Bahnhofstr. 8a, 08236 Ellefeld, Tel./Fax 03745/6317

Friedemann Wendler DACHDECKERMEISTER

08223 Falkenstein-Dorfstadt
Reumtengrüner Straße 54
Tel./Fax (0 37 45) 7 11 48

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- Dachbegrünung

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t Euro/50kg
REKORD-Briketts	8,50	7,90
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,20	7,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,20	5,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe
- Einlagen • Zurichtungen • Reparaturen
- Kompressionsversorgung • Elektronische Fußdruckmessung • Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Telefon 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Pension * Bahnschlüssel * TAXI

(0 37 45) 54 32

(03745) 22 29 22

* preiswerte Zimmer mit Du / WC, TV, Telefon



• Kleinbus
• Krankenfahrten
• Ferienzeleisen

Thomas Trommer • 08236 Ellefeld • Bahnhofstraße 36

ANZEIGEN INFORMIEREN

Die Gartensalson ist eröffnet!

Verkauf ab Lager:

- Pflanzerde
- Rindenmulch
- Zierkiese

Annahme von:

- Grünschnitt, Laub u. ä.
- Altholz
- Abfälle

Montag - Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr



Neustädter Baustoff GmbH
Siebenhitz Nr. 8
08223 Neustadt
Telefon 0 37 45 / 7 29 02